Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1862

102 (23.12.1862) Beilage zum Ortenauer Boten

Visual Library

Bekanntmachungen.

Oberachern. (**Katastervermessung betr.**) Zur Schlußverhandlung über die Eröffnung und Anerkennung des Vermessungswerkes von der Gemarkung Oberachern ist Tagfahrt auf Montag den 29. l. Mts., von Morgens 9 Uhr an, auf dem Rathhause in Oberachern anberaumt. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Erinnerungen wegen der Vermessung in der Tagfahrt dem anwesenden Vermessungs-Inspector vorgetragen werden können, und daß Güterzettel, welche nicht wieder zurückgegeben werden, gemäß § 93 dritter Absatz der Vermessungsanweisung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 22. Juni 1855 auf Kosten der betreffenden Grundeigenthümer neu ausgefertigt werden müssen.

Karlsruhe, den 12. December 1862.

Der Großh. Vermessungs-Inspector.

Einladung. Die Güterzettel der Gemarkungen Butschbach, Diebersbach-Schlatten und Hesselbach werden am Montag den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Braig'schen Buschwirthshause in Schlatten, — jene der Gemarkung Winterbach am Dienstag den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Lautenbach ausgetheilt, wohin die Eigenthümer zur Empfangnahme eingeladen werden.

Von dieser Zeit an bleiben Pläne und Güterverzeichniß letzterer Gemarkung 6 Wochen lang auf dem Rathhause in Lautenbach, die von Butschbach, Diebersbach-Schlatten und Hesselbach aber in der Wohnung des Bürgermeisters Börsig in Hesselbach zu Jedermanns Einsicht aufgelegt.

Urloffen, den 17. December 1862.

Maier, Geometer.

Ohlsbach, Amts Gengenbach. (Holzversteigerung.) Die Gemeinde Ohlsbach läßt am Mittwoch den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, auf Ort und Stelle aus dem Gemeindewalde nachverzeichnete Holzgattungen in mehreren Loosabtheilungen um gleich baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern:

1) 70 tannene Stämme, welche sich zu Säg- und Holländerholz und Rebpfählen eignen;
2) 5 starke buchene Stämme, zu Nutzholz geeignet;
3) 1 eichener Baustamm;
4) 7 bis 8 Klafter tannenes Scheiterholz im Dorf.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Beisatze eingeladen, daß bei günstiger Witterung die Steigerung zu oben angegebener Zeit im Reißenwald, bei ungünstiger Witterung aber im Rebstockwirthshause dahier stattfindet.

Ohlsbach, am 17. December 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Lienert.

Gaisbach. (Holzversteigerung.) Aus dem Freiherrlich Emil von Schauenburg'schen Burgwalde werden

Mittwoch den 24. d. M., Nachmittags 1 Uhr,

in der obern Kranzwirthschaft in Gaisbach nachverzeichnete Hölzer öffentlich versteigert:

a) 321 tannene Sägklötze mit 5146 Cubikfuß Inhalt,
b) 45 „ „ „ 563 „ von Dürrständern,
c) 32 „ Baustämme „ 462 Cubikfuß Inhalt,
d) 1700 „ Wellen,
e) 600 eichene Wellen und
f) Schlagraum;

wozu man die Liebhaber einladet.

Oberkirch, den 15. December 1862.

Grundh. v. Schauenburg'sche Verwaltung.
Bock.

Offenburg. (Hausverkauf.) Wegen Wegzug ist Unterzeichneter gesonnen, sein Wohnhaus in der Prädicaturgasse zu verkaufen.

W. Rothmann.

Kinderspielwaaren in Schachteln, Corsetten

in hübscher Auswahl und in mehrerlei Sorten neuester Art sind wieder eingetroffen bei

Alexander Reiff
in Offenburg.

Empfehlung billiger Nahrungsmittel.

Um das s. Z. übernommene Lager von comprimirten Gemüsen zu räumen, verkaufe je 100 **Portionen a 30 kr.**, und bestehen solche aus: **Französischer Suppe, Suppenmehl, Gemüse und Feldkost, ein Gericht aus Erbsen, Bohnen, Kartoffeln und Suppenkräutern. Für 42 kr.** die gleichen Artikel, nebst einem **Pfund geschälten Apfelschnitzen**, einem Täfelchen **grüner Bohnen**, einer Blechbüchse **grüner Pflückerbsen.**

Da die Gemüse sämmtlich gut erhalten und bei richtiger Zubereitung wie frische schmecken, so kann ich solche auf's Beste empfehlen.

Einzelne Proben werden a 3 kr. per Täfelchen a 5 Portionen abgegeben.

Briefe und Gelder franco. Allenfallsige Verpackung wird billigst berechnet.

Wiederverkäufer für feste Rechnung erhalten Rabatt.

Jos. Nonn
in Offenburg.

Zu Weihnachts- & Neujahrsgeschenken

empfehlen sich ganz besonders:

Joppen aller Art von fl. 5. 24 bis fl. 9. 30
& Schlafröcke, moderne, billigst,
und ist ein Lager davon assortirt.

(Nur gegen baar!)

Ferd. Hölzlin jun.
in Offenburg.

Offenburg. (**Wohnungs-Veränderungs-Anzeige.**) Dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich nun in meinem eigenen Hause in der Ritterstraße Nr. 178 neben Hrn. Kupferschmied Tritschler wohne. Zugleich bitte ich, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch fernerhin erhalten zu wollen.

Walter, Schmiedmeister.

Offenburg. (**Zitherunterricht.**) Um mehrfachen Aufforderungen zu entsprechen, will ein Zitherlehrer hier Unterricht auf diesem Instrumente ertheilen. Die Expedition ist bereit, Adressen entgegen zu nehmen.

Achern. (Malzschrotmühle-Verkauf.) Bei Unterzeichnetem ist eine gute Malzschrotmühle um billigen Preis zu kaufen.

Peter zum Engel.

Neumühl. (Zuchtstierverkauf.) Holzhändler Butz in Neumühl hat einen 5/4 Jahre alten Zuchtstier von vorzüglicher Race zu verkaufen.

Offenburg. (Hofhundeverkauf.) Zwei gute Hofhunde sind um billige Preise zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Anzeige. Billige, garantirte **Brückenwaagen** bei Fabrikant **F. Bürck**, Krutenau Nr. 31 in Straßburg.

Offenburg. **Feinste Vanille- und Gesundheits-Chocolade**, sowie **grünen und schwarzen Thee** empfiehlt: **Alexander Reiff.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Am 2. Januar 1863

findet die

Ziehung der Oesterr. Credit-Loose statt.

Haupttreffer: fl. 200,000, geringster Treffer: fl. 140.

Durch K. K. Erlaß ist das Vermiethen der Loose in der ganzen Monarchie gesetzlich erlaubt.

Die Miethscheine werden auf Original-Loose, die zu jeder Zeit auf meinem Comptoir eingesehen werden können, ausgestellt. Miethscheine à Rthlr. 3 (fl. 5 Rheinisch) per Stück und 6 Stück à Rthlr. 15 (fl. 25 Rheinisch), sowie Original-Loose zum Börsencurs, empfiehlt unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung:

Eduard Schneider,
Roßmarkt 12, Bank- und Wechsel-Geschäft
in **Frankfurt am Main.**

NB. **Zur gefälligen Beachtung.** Um Mißverständnisse zu vermeiden, wird hier ausdrücklich bemerkt, daß man mit dem geringfügigen Einsatz von 3 Rthlr. am 1. Januar 1863 den Treffer von **Einer Viertel-Million Gulden** gewinnen kann.

Nur 2 fl. 38 kr.

kostet 1/4 Loos, 5 fl. 15 kr. 1/2 Loos, 10 fl. 30 kr. 1/1 Loos, 1 fl. 19 kr. 1/8 Loos zu der am **5.** und **6. Januar** stattfindenden Ziehung der von der Herzogl. Braunschweigischen Landes-Regierung errichteten und garantirten

Staats-Gewinne-Verloosung,

die bei 32,500 Loosen 17,900 Gewinne von Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 u. s. w. enthält, welche in allen Städten Deutschlands durch Unterzeichneten ausbezahlt werden. Da nun selbstverständlich das Verlangen nach obigen Loosen außerordentlich stark ist, so ersucht man, Bestellungen **sobald als möglich** machen zu wollen, da man **dann** jedenfalls prompter Ausführung des Auftrags versichert sein kann.

Zur Hebung aller Bedenken wegen größerer Nachzahlungen oder unpünktlicher Auslieferung der Gewinngelder stehen dem Publikum **amtliche** Pläne und Ziehungslisten **gratis** zu Diensten. Man beliebe sich daher baldigst **direct** zu wenden an

Der Betrag kann in Papiergeld und Franco-Marken eingesandt, oder auch per Postvorschuß erhoben werden.

A. Grünebaum,
Allerheiligenstraße 69,
in Frankfurt am Main.

Nur einen Gulden

kostet das Viertel, 2 fl. das halbe, 4 fl. das ganze Loos bei Verzichtleistung auf den niedrigsten Gewinn von 22 Thlr. zu der

Ziehung am 5. und 6. Januar

der mit 17,900 Gewinnsten von Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 2mal 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2500, 4mal 2000, 6mal 1500, 1200, 85mal 1000 ꝛc. ꝛc. ausgestatteten, äußerst soliden und gewinnreichen

großen Geldverloosung

der Herzogl. Braunschw. Lüneb. Landes-Regierung.

Die Auszahlung der Gewinnste erfolgt in Silber und zwar zur Sicherung der Loosinhaber nur gegen Einlieferung der Gewinnloose

Der Verkauf der Loose ist unter Verpflichtung der pünktlichsten Einsendung der Ziehungslisten und promptesten Gewinnauszahlung der unterzeichneten Effectenhandlung direct übertragen, und wolle man daher Bestellungen unter Einsendung des Betrags vertrauensvoll richten an das Bankgeschäft von

Jakob Strauss
in Frankfurt am Main.

[2] Nußbach, Amts Oberkirch. (Geld auszuleihen.) Vom hiesigen Heiligenfond können 1000 fl. zu 4 % auf gesetzliche Versicherung dargeliehen werden.

Rechner Bernh. Kirn.

Offenburg. (Geld auszuleihen.) Pfalzwirth G. Schmidt hat 300 fl. Pflegschaftsgeld gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

Am 2. Januar 1863

findet die Ziehung des von der Regierung garantirten großen

Eisenbahn- u. Dampfschifffahrt-Anlehens

statt, welches in jeder Hinsicht die vortheilhafteste Kapital-Anlage bietet. — Hauptpreise des Anlehens sind:

21 à fl. 250,000; 71 à fl. 200,000; 103 à fl. 150,000; 90 à fl. 40,000; 10 à fl. 30,000; 90 à fl. 20,000; 105 à 15,000; 370 à fl. 5000 ꝛc. ꝛc. bis fl. 140 niedrigster Gewinn, den jedes Obligations-Loos zuverlässig erhalten muß. —

Ein Loos für obige Ziehung kostet fl. 3. —
Sechs Loose „ „ „ „ fl. 15. —

Gefällige Aufträge, mit Rimessen versehen, beliebe man baldigst und nur direct an das Haupt-Central-Bureau des Unterzeichneten zu richten; Briefmarken, Coupons ꝛc. ꝛc. werden an Zahlung genommen, auch kann der Betrag durch Postnachnahme erhoben werden. —

Carl Hensler in Frankfurt a. M.,
Staats-Effecten-Handlung.

P. S. Verloosungspläne und Ziehungslisten erfolgen gratis und franco.

Gengenbach. (Geld auszuleihen.) Bei der unterzeichneten Verrechnung können in circa 3 Wochen gegen gesetzliche Versicherung **1000 fl.** ausgeliehen werden.

St. Martinskirchenfonds-Verrechnung.
Isenmann.